

Therapieempfehlung

PATIENTENDOKUMENTATION	
Patientendaten	
Name	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Geburtsdatum	
Diagnose	
Behandelnder Arzt	
Kontaktpersonen	
Firma, Sanitätshaus	
Telefon	
Ansprechpartner	

Die folgenden Hinweise sind lediglich eine Therapieempfehlung. Bei der Erstellung eines detaillierten Therapieplanes sollten die individuellen Gegebenheiten des Patienten sowie die Angaben des behandelnden Arztes und Physiotherapeuten berücksichtigt werden.

Üblicherweise sollte die tägliche Therapiezeit von 6-8 Stunden nicht unterbrochen werden. Hierzu empfiehlt sich die Anwendung des Hilfsmittels während der Nacht, sofern dies möglich ist. Zur Vermeidung von Druckstellen und weiteren Folgeproblemen ist es wichtig, dass sich die zu therapierende Extremität formschlüssig in der Orthese befindet. Der Einsatz unserer Orthesenstrümpfe kann hierbei unterstützend wirken, den Tragekomfort der Hilfsmittelversorgung verbessern sowie den Feuchtigkeitshaushalt innerhalb der Orthese regulieren.

1. Phase: Gewöhnungsphase

Es empfiehlt sich, am Anfang der Kontrakturbehandlung mit einer geringen Korrekturkraft zu beginnen, sodass sich der Patient an die neuen Gegebenheiten gewöhnen kann. Die tägliche Tragezeit sollte nicht unter 4 Stunden liegen und sukzessiv auf 6-8 Stunden erhöht werden.

2. Phase: Ermittlungsphase

Bei der Ermittlung der idealen Korrekturkraft gehen Sie bitte wie folgend vor: Beginnen Sie mit einer geringen Korrekturkraft und erhöhen Sie diese allmählich bis der Dehnungsreiz eintritt und der Patient diese Spannung über einen Zeitraum von 6-8 Stunden verträgt. Hierbei sind Sie auf die Rückmeldung des Patienten angewiesen, sofern dieser in der Lage ist, eine wahrnehmungsbedingte Beurteilung abzugeben.

3. Phase: Therapiephase

Solange sich der Bewegungsumfang der betroffenen Gliedmaße des Patienten verbessert, sollte keine weitere Erhöhung der Korrekturkraft vorgenommen werden. Zeigt sich jedoch keine Verbesserung des Bewegungsumfangs, sollte die Korrekturkraft angemessen erhöht werden, empfehlenswert ist eine regelmäßige Kontrolle sowie die Dokumentation des Versorgungsverlaufes. Rückschlüsse bezüglich Bewegungsumfang, Winkelgraden und erreichtem Therapieergebnis können Sie über die Skalierung auf der Funktionsschiene (S) oder mit Hilfe eines Goniometers eruieren und im Dokumentationsbogen festhalten. Diese Phase sollte solange wiederholt werden, bis das Therapieziel erreicht wurde.

4. Phase: Finalphase

Um das erreichte Therapie-Ergebnis zu sichern, empfehlen wir, die Orthese weiterhin mit gleichbleibender Korrekturkraft für mindestens 1-2 Stunden täglich zu tragen.